

MEXIKANER KAUFEN MEHR FLIESEN

Hersteller investieren in Produktion und Einzelhandelsniederlassungen / Von Peter Buerstedde

Mexiko-Stadt (gtai) - Der Absatz von Fliesen in Mexiko hat sich erfreulich entwickelt, trotzdem bleibt nach Einschätzung der Industrie noch viel Luft nach oben. Gerade im hochpreisigen Segment werden Fliesen importiert. Bei den Liefernationen liegt bisher die VR China und Spanien vorne. Dies könnte sich ändern: Mitte 2015 hat das Wirtschaftsministerium ein Anti-Dumping-Verfahren gegen chinesische Importe begonnen. Die drei großen inländischen Anbieter versuchen, alle Preis- und Qualitätssegmente abzudecken.

Der Fliesenabsatz hat sich 2014 nach einem schwachen Vorjahr deutlich erholt. Der Konsum gilt in Mexiko aber weiter als gering im Vergleich zu Ländern mit ähnlichen klimatischen Bedingungen und Einkommen wie etwa Brasilien. Daher rechnet sich die Industrie gute Wachstumsmöglichkeiten aus. Von einem Marktvolumen von 197,3 Mio. qm (Veränderung gegenüber Vorjahr: +5,1%) waren 2014 etwa 167,8 Mio. qm (+6,5%) Bodenfliesen und 29,5 Mio. qm (-2,0) Wandfliesen.

Rund 14,1% des Inlandsabsatzes wurde 2014 importiert - dies in steigendem Maße aus China und auch aus Spanien. Die Importe profitierten vor allem von gestiegenen Ansprüchen an Qualität und Design. Allerdings haben europäische Importe aufgrund der Euro-Stärke gegenüber höheren Lieferungen aus Ostasien und vor allem aus China Anteile abgeben müssen. Die lokalen Hersteller versuchen in allen Segmenten präsent zu sein. Interceramic investiert in die Modernisierung der Läden, um eine vermögendere Käuferschicht anzusprechen. Gleichzeitig hat das mexikanische Wirtschaftsministerium Mitte 2015 auf Betreiben der Firmen Lamosa und Vitromex ein Anti-Dumping-Verfahren gegen chinesische Importe begonnen.

Fliesenabsatz Mexiko (Wand- und Bodenfliesen, in Mio. qm)

2009	2010	2011	2012	2013	2014	Veränderung in %
163,7	169,1	177,5	190,6	187,7	197,3	5,1

Quelle: Jahresbericht 2014, Interceramic

Drei Hersteller teilen sich den Markt auf

Die Fliesenbranche in Mexiko ist relativ konzentriert. Größter Hersteller ist Lamosa (<http://www.lamosa.com>) mit nach eigenen Angaben 42% Marktanteil und neun Betrieben für die Fliesenherstellung (Jahreskapazität: 130 Mio. qm). Wichtige Wettbewerber sind Vitromex (20% Marktanteil) und Interceramic (16%). Die Marktanteile beziehen sich allerdings auf 2012. Seit 2013 sind Unternehmen in Mexiko aufgrund des verschärften Wettbewerbsrechts weniger vollmundig in der Verkündung eigener

Marktstärke. Das Unternehmen Interceramic, das stärker in höherpreisigen Segmenten konkurriert, schätzte den eigenen wertmäßigen Anteil 2013 auf 28%.

Lamosa hat 2014 durch ein verkaufsstärkeres 2. Halbjahr schwächere Exporte ausgleichen können. Insgesamt stiegen die wertmäßigen Umsätze mit Fliesen um 3%. Im Dezember 2014 hatte das Unternehmen den Verkauf der Badkeramiksparte ohne Fliesen an die kolumbianische Firma Corona angekündigt. Im 1. Halbjahr profitierte Lamosa von einer anziehenden Inlandsnachfrage und wachsenden Exporten und konnte so die Umsätze im Bereich Keramik um 16% ausweiten.

Fliesenhersteller (Umsatz 2014 in Mio. mex\$; Veränderung in %)			
Unternehmen	Umsatz	Veränd.	Internetadresse
Grupo Lamosa *)	8.970,8	4,0	http://www.lamosa.com
Interceramic	7.208,9	7,9	http://www.interceramic.com
Grupo Saltillo (nur Geschäftsbereich Bau: Bodenbeläge, Wasserheizgeräte)	3.867,0	2,7	http://www.gis.com.mx
Daltile	3.957,9	10,2	http://www.daltile.com.mx

*) Ohne Bademöbel durch Verkauf Ende 2014

Quelle: Wirtschaftsmagazin Expansion

Vitromex, Teil des Konglomerats Grupo Industrial Saltillo (Bodenbelege, Wasserheizer, Motorblöcke, Besteck), hat 2013 rund 9,7 Mio. US\$ in die Ausweitung der Fliesenproduktion investiert. Hinzu kamen Auslagen für die Modernisierung der Einzelhandelsniederlassungen, um besser in höherpreisigen Segmenten konkurrieren zu können. Die Firma verfügt über fünf Fabriken mit vorwiegend italienischer Technologie und einer Gesamtkapazität von 54 Mio. qm. Die Umsätze im Bereich Fliesen und Wasserheizer konnte 2014 um 4% zulegen.

Der dritte große mexikanische Fliesenanbieter Interceramic hat den Fliesenabsatz nach Volumen 2014 in Mexiko um 5,3% ausweiten können. Auf Auslandsmärkten fielen die Absatzvolumina um 7,9%. Rund 11,3% der Produktion ging 2014 aufgrund eines Liefervertrages an den US-amerikanischen Anbieter Daltile. Interceramic unterhält fünf Fabriken in der Stadt Chihuahua und eine in Garland, Texas mit einer Jahreskapazität von insgesamt 44 Mio. qm. Im September 2015 hat die Firma den Bau einer neuen Fabrik für 70 Mio. US\$ angekündigt. Derzeit wird ein Standort in Mexiko ausgesucht.

Im Inland unterhält die Firma 131 eigene Läden und weitere 115 gehören Franchisenehmern, die ausschließlich Interceramic-Produkte anbieten. Interceramic vertreibt außerdem Badmöbel aus Kolumbien und China unter eigener Marke sowie Produkte der US-Firma Kohler.

Konsolidierung bei Herstellern von Sanitärkeramik

Mit dem Kauf der Badmöbelaktivitäten von Lamosa, der im Mai 2015 zum Abschluss kam, ist die kolumbianische Firma Corona zum größten Hersteller von Toiletten und Waschbecken geworden mit etwa 20% des Industrieausstoßes in Mexiko. Lamosa hat keine Zahlen mehr zum Geschäft mit Sanitärprodukten für das Jahr 2014 veröffentlicht. Andere große Hersteller sind Vilbomex (<http://www.vilbomex.com.mx>), ein Tochterunternehmen von Villeroy & Boch, Cato und Fabricas Orión, seit Ende 2011 Teil von Grupo Urrea. Eine Fabrik von Fabricas Orión war im August 2013 aufgrund eines Grundstücksstreits von der lokalen

Gemeindeverwaltung geschlossen worden. Villeroy & Boch hatte 2006 die Badmöbelabteilung von Vitromex übernommen und die Marke beibehalten.

Produktion von Fliesen und Badmöbeln (Veränderung in %)					
	2011	2012	2013	2014	Veränd.
Wandfliesen (in Mio. qm)	11,9	13,0	10,5	9,0	-14,3
Bodenfliesen (in Mio. qm)	182,2	193,2	190,4	189,6	-0,4
Kloschüsseln (Mio. Einheiten)	4,5	5,2	6,3	6,6	4,3
Waschbecken (Mio. Einheiten)	2,2	2,4	2,7	2,8	3,8

Quelle: Statistikamt INEGI

(P.B.)

Dieser Artikel ist relevant für:

Mexiko
Keramik-, Porzellanerzeugnisse

KONTAKT



FLORIAN STEINMEYER

☎ 0228/24993-248

📧 Ihre Frage an uns

<http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=mexikaner-kaufen-mehr-fliesen,did=1396064.html>

Datum: 20.01.2016

© 2015 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.